

Auszug aus der Festschrift zum 100jährigen Jubiläum des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes 2010

Ingo Schweinsberg

Einer der erfolgreichsten derzeit noch aktiven Sportler des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes ist der Schütze Ingo Schweinsberg. Der am 29.10.1969 geborene Urbayer mit dem sonnigen Gemüt kommt mit 15 Jahren durch seinen Großvater zum Schießen.

Als Schwerhöriger trainiert er in seinem Verein Schwaigerschützen 1891 e. V., in den er 1985 eintritt, ausschließlich mit Hörenden. Mit dem Gehörlosensport kommt er erst drei Jahre später in Verbindung, als er dem GSV München beitrifft, allerdings um dort Fußball zu spielen. Eine Schützenabteilung gibt es im Verein nicht, doch bietet ihm auf seine Anfrage der 1. Vorsitzende Unterstützung an.

Nur einen Tag vor den Bayerischen Gehörlosenmeisterschaften in Coburg 1990 erhält er von Verbandsfachwart Heinz Metzinger den für die Startberechtigung notwendigen Pass und gewinnt auf Anhieb Bronze in der Luftpistole und Silber im Luftgewehr. Außerdem begegnet er seinem späteren Mannschaftskollegen Peter Mackert, der bereits einmal Gold bei den Weltspielen der Gehörlosen geholt hat. Bereits zwei Monate später nimmt Ingo Schweinsberg an den Süddeutschen Meisterschaften teil und kann erneut Edelmetall erringen, Bronze im Luftgewehr. Im gleichen Jahr belegt er bei den Deutschen Meisterschaften im Luftgewehr-Wettkampf den 6. Platz.

Resultierend aus den viel versprechenden Ergebnissen auf deutschlandweiter Ebene lädt Nationaltrainerin Astrid Harbeck ihn zum Lehrgang ein. Sie beobachtet den jungen Schützen genau und ist überzeugt, ein großes Talent mit Zukunft vor sich zu haben. Bei einem internationalen Länderkampf in Braunschweig belegt Ingo Schweinsberg den 8. Platz und präsentiert sich zum ersten Mal europaweit.

Vom Verein Schwaigerschützen wechselt Ingo Schweinsberg zum Polizei SV München und erhält von dort Unterstützung für die Kleinkaliberdisziplinen. Damit erweitert er sein Schießprogramm und sein Erfolgspotential.

Beim Deutschen Gehörlosen-Sportfest 1991 in Braunschweig wird er 2facher Deutscher Meister in Luftgewehr und Luftpistole und wird damit zum Hoffnungsträger für die bevorstehenden Europameisterschaften in Sofia/BUL. Zu recht, wie sich herausstellt, denn im Team mit Margarete Blümlein und Bert Böhmer gewinnt Ingo Schweinsberg Gold im Luftgewehr-Wettkampf und stellt einen neuen Weltrekord auf.

Sein Engagement beschränkt sich aber nicht auf den aktiven Sport, am 26.09.1991 gründet Ingo Schweinsberg beim GSV München eine Schützenabteilung mit 13 Mitgliedern.

Zwei Jahre später gelingt ihm bei den Weltspielen in Sofia/BUL der weltweite Durchbruch. Mit drei Goldmedaillen und der Aufstellung zweier Weltrekorde setzt er sich an die Spitze der gehörlosen Schützenwelt. Die entgegen verbreiteter Vorurteile hohe körperliche Belastung beim Sportschießen fordert jedoch ihren Tribut. Nach dem Luftgewehr-Wettkampf in der 48° heißen Halle bricht Ingo Schweinsberg mit Kreislaufkollaps zusammen, glücklicher Weise ohne nachhaltige gesundheitliche Beeinträchtigung.

Seine Erfolgsgeschichte setzt sich fort: 1995 wird Ingo Schweinsberg Europameister im Kleinkaliber 3x40 Schuss und gewinnt Silber im Kleinkaliber-Liegend Wettbewerb. Ein erneuter Vereinswechsel führt Ingo Schweinsberg schließlich zur Königlich privilegierten Hauptschützengesellschaft München 1406 e. V.

1997 finden die Weltspiele in Kopenhagen/DEN statt. Erneut hat Ingo Schweinsberg mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen, erkrankt an einer Mittelohrentzündung mit hohem Fieber. Trotzdem gelingt es ihm, in seinen stärksten Disziplinen Kleinkaliber 3x40 Schuss Silber und im Luftgewehr Bronze zu gewinnen.

Die Europameisterschaften in Göteborg/SWE bringen Ingo Schweinsberg 1999 drei weitere Titel ein und festigen seinen Ruf als Kapazität im internationalen Sportschießen der Gehörlosen. Seine sportlichen Erfolge und seine Kompetenz qualifizieren den Schützen für das Amt des Landesfachwartes im Bayerischen Gehörlosen-Sportverband. Die nächste Teilnahme an Weltspielen, inzwischen unter dem Titel „Deaflympics“ 2001 in Rom/ITA, bringen Ingo Schweinsberg zum ersten Mal Gold im Kleinkaliber-Liegend Einzel. Außerdem gewinnt er die Silbermedaille im Kleinkaliber 3x40 Schuss und stellt einen neuen Deaflympicsrekord auf.

Aufgrund seiner Fachkenntnisse und auf Landesebene bereits gesammelten Erfahrung in der Spartenbetreuung wird Ingo Schweinsberg 2003 als einziger noch aktiver Sportler zum Fachwart im DGS gewählt und übernimmt die Sparte Sportschießen von seinem Vorgänger Heinz Metzinger. Das Amt hat er bis heute inne. Er verzichtet jedoch auf eine erneute Kandidatur als Schützenmeister im GSV München und tritt die Position nach 13 Jahren an seine Mannschaftskollegin Marion Zimmermann ab.

Fast schon selbstverständlich ist Ingo Schweinsbergs Erfolg bei der EM 2003 in Sierentz/FRA: dreimal Gold für den Routinier. Zwei Jahre später gewinnt er erneut Silber und Bronze bei den Deaflympics 2005 in Melbourne/AUS. Ein Ergebnis, mit dem er nicht ganz zufrieden ist. Er lässt sich jedoch nicht nachhaltig davon beeindrucken. Ganz vorn ist er mit einer sehr erfolgreichen Mannschaft wieder bei

den Europameisterschaften in Genf/SUI 2007. Keiner der Schützen fährt ohne Medaille aus der Schweiz nach Hause. Ingo Schweinsberg hat sogar zweimal Gold im Gepäck.

2008 nimmt Trainerin Astrid Harbeck nach 26 Jahren ihren Abschied von der Betreuung der Nationalmannschaft. Es ist eine schwierige Entscheidung für alle Beteiligten. Mit Manfred Zisselsberger findet Ingo Schweinsberg aber einen würdigen Nachfolger, der sich problemlos in die eingeschworene Mannschaft integriert und sich ohne Verzögerung auf die Vorbereitung der anstehenden Deaflympics 2009 in Taipeh einstellt – mit durchschlagendem Erfolg: mit zwei Goldmedaillen im Kleinkaliber 3x40 Schuss und Kleinkaliber-Liegend, sowie 2 Deaflympicsrekorden und 2 Deaflympics-Finalrekorden ist Ingo Schweinsberg erfolgreichster deutscher Athlet der Veranstaltung. Persönlich empfindet er diese Deaflympics als seine stärkste sportliche Leistung und die Spiele bleiben für ihn ein unvergessliches Erlebnis.

Seine Erfolgsgeschichte umfasst neben zahlreichen Deutschen Meistertiteln und Medaillen bei internationalen Wettkämpfen 9x Gold, 8x Silber und 1x Bronze bei Europameisterschaften und nicht weniger als 6x Gold, 5x Silber und 4x Bronze bei Weltspielen/Deaflympics. 18 Weltrekorde stellte Ingo Schweinsberg bisher auf, von denen 7 derzeit noch aktuell sind, sowie 6 Deaflympic-Rekorde, von denen 4 noch weiterhin aktuell sind. 3x wurde er zum WIDEX-Weltsporthler des Jahres nominiert, 4x erhielt er als Medaillengewinner der Deaflympics das „Silberne Lorbeerblatt“ und wurde mit der Ehrenplakette des Bundespräsidenten Roman Herzog ausgezeichnet. Ingo Schweinsberg ist einer der wenigen Sportler im Deutschen Gehörlosen-Sportverband der auch im Hörenden Sport erfolgreich ist. Mehr als 15x nahm er bereits an Deutschen Meisterschaften teil und gewann Silber und Bronze im Team mit Sonja Pfeilschifter und Hubert Bichler über 10m Armbrustschießen.

Mit seiner außergewöhnlich erfolgreichen Sportlerkarriere ist Ingo Schweinsberg ein Vorbild für junge gehörlose Athleten. Mit seiner sympathischen Art ist er aber vor allem auch ein beliebter Sportkamerad.

Katja Kluttig 2010